

## **N I E D E R S C H R I F T**

**Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates**  
**in der Legislaturperiode 2016 bis 2021**

**am**

**Tagungsort**

**Stadtteil Sindersfeld**

**Mi, 17. Juli 2019, 19:30 Uhr**

**Ortsbegehung Sindersfeld**

### **Anwesend waren:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Schmid, Lothar (Ortsvorsteher)  
Ploch, Kristin (Schriftführerin)  
Görge, Thomas (Mitglied)

#### **Anwesend ohne Stimmrecht**

Hausmann, Olaf (Bürgermeister)  
Kempf, Sven (Stadtverordneter)

**Beginn der Sitzung:**

19:30 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21:00 Uhr

## Teil A

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortsvorsteher Lothar Schmid begrüßt den Sindersfelder Ortsbeirat, Herrn Bürgermeister Olaf Hausmann und alle Anwesenden. Der stellvertretende Ortsvorsteher Herr Wolfgang Botthof fehlt entschuldigt.

Herr Schmid stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß am 26. Juni 2019 eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger vom 03. Juli 2019 öffentlich bekannt gegeben worden. Die Verhandlung findet in öffentlicher Sitzung statt.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

## Teil B

### **TOP 2**

#### **Ortbegehung mit Herrn Bürgermeister Hausmann**

Die Ortsbeiratssitzung findet in Form einer Ortsbegehung statt. Startpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus, Rauschenberger Straße 2.

#### **Sanierung/Umbau Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus**

Herr Hausmann und Herr Schmid informieren über die geplante energetische Sanierung des Sindersfelder Feuerwehrgerätehauses. Die Baugenehmigung zur Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses ist erteilt (26. März 2019). Die aktuellen Pläne entsprechen grundsätzlich den Abstimmungen zwischen Ortsbeirat, Wehrführung, Bürgermeister und Architekt. Die Meldung der Gewerke, die in Eigenleistung erbracht werden sollen, und der freiwilligen Helferinnen und Helfer ist erfolgt.

Ein Förderverein für das Dorfgemeinschaftshaus Sindersfeld besteht, dieser ruht jedoch seit Abbruch des Projektes am Spielplatz. Am 10. Juli 2019 haben sich Mitglieder beim Förderverein DGH Himmelsberg über Erfahrungen hinsichtlich der vertraglichen Grundlagen und des Betriebs eines DGH informiert. In Kürze ist eine Mitgliederversammlung in Sindersfeld geplant.

Herr Hausmann informiert die Anwesenden, dass neben den Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) weitere Nachmeldungen zum Nachtragshaushalt für das Sindersfelder Projekt angemeldet wurden. Der Nachtragshaushalt soll am 26. August 2019 verabschiedet werden. Danach sollen die Ausschreibungen für die Gewerke erfolgen und noch in 2019 mit den Arbeiten im Erdgeschoss begonnen werden. Herr Hausmann weist auf die hohe Preisentwicklung in den letzten Monaten hin. Die Ausschreibungsergebnisse müssen unter diesem Gesichtspunkt sorgfältig verglichen werden.

In diesem Zusammenhang wird auf den weiterhin defekten Öffner der Tür zum Aufzug hingewiesen, mit der Bitte diesen zeitnah zu reparieren.

Hinter dem Feuerwehrhaus befindet sich ein im städtischen Eigentum befindliches Wiesengelände, was derzeit verpachtet ist und landwirtschaftlich genutzt wird. Um den Bedarf an Parkflächen und Übungsmöglichkeiten für die Feuerwehr zu decken, bietet Herr Hausmann an, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Pächtern der angrenzenden Grundstücke in Kontakt zu treten. Sollten Parkflächen hinter dem Feuerwehrhaus entstehen, könnten die drei Altglascontainer dorthin verlagert werden, um den Ortseingang einladender zu gestalten.

Darüber hinaus lässt sich auf dieser Fläche auch ein zentraler Ruhe- und Kommunikationsplatz schaffen. Das würde dazu beitragen das derzeitige Feuerwehrhaus zu einem „Dorftreff“ aufzuwerten.

Abschließend informiert Herr Hausmann, dass die Sindersfelder Feuerwehr insgesamt über mindestens sechs Atemschutzgeräte verfügen muss, um die geplante Bestellung des Feuerwehrautos nicht zu gefährden. Die geforderten Geräte müssen spätestens am 01. September 2019 vorhanden sein.

#### Fußweg zwischen „Platzäcker“ und „Rauschenberger Straße“ (gegenüber Feuerwehrgerätehaus)

Eine Pflasterung des gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus gelegenen, sehr häufig genutzten Fußwegs zwischen „Platzäcker“ und „Rauschenberger Straße“ wird weiterhin gewünscht. Dieser Fußweg ist für die Anwohnerinnen und Anwohner der Straßen „Platzäcker“ und „Straßenackerring“ die direkte Verbindung zur Hauptstraße / „Rauschenberger Straße“ und damit zum Dorfkern. Er wird darüber hinaus von vielen Spaziergängern genutzt. Die Erdarbeiten und das Setzen der Randsteine sowie die Bereitstellung des Materials sollen durch die Stadt Kirchhain erfolgen. Das Erstellen des Feinplanums und die Pflasterarbeiten sollen von den Sindersfelder Bürgerinnen und Bürgern in Eigenleistung erfolgen.

Der Ortsbeirat hat für den Haushalt 2020 die Pflasterung bzw. barrierefreie Gestaltung des Fußwegs (ca. 100 m<sup>2</sup>) beantragt, ebenso wie bereits erfolglos für die Haushalte 2017, 2018 und 2019.

#### Verlängerung des Weges „Zur Birkenhecke“

Der Weg von der Kreuzung „Am Hegestrauch“, „Zur Birkenhecke“ und „Straßenackerring“ Richtung Nordwesten soll auf Antrag der Jagdgenossenschaft in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und der Stadt Kirchhain auf einer Länge von 200 m eine neue Oberfläche (Teerdecke) erhalten – entweder in der gesamten Breite oder alternativ mit zwei Fahrstreifen von einem Meter Breite. Die Kosten kann die Jagdgenossenschaft jedoch nicht alleine tragen. Aus diesem Grund soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden, um den Weg wieder sicher befahrbar zu machen. Der Weg stellt eine Verbindung zum Hubertushof dar und könnte bei einer Instandsetzung auch an ein mögliches Radwegenetz in Richtung Betziesdorf angeschlossen werden.

Der Ortsbeirat hat für das Investitionsprogramm 2019-2023 diese Maßnahme beantragt, ebenso wie bereits erfolglos für den Haushalt 2019.

Herr Hausmann bittet den Ortsbeirat zu klären welcher Belag in Abhängigkeit von der Nutzung sinnvoll ist und zur Abschätzung des Finanzbedarfs in Abstimmung mit dem FB 4 Kostenvoranschläge für unterschiedliche Belagausführungen einzuholen.

#### Defekte Rinnsteinplatten

In den Straßen „Zur Birkenhecke“, „Am Hegestrauch“ und „Am Dornbusch“ haben sich durch das Befahren mit schweren Fahrzeugen (Bus, Müllabfuhr, etc.) Rinnsteinplatten gelöst. Es besteht Sturz- und damit Verletzungsgefahr.

Herr Hausmann bittet den Ortsbeirat, solche Mängel an den Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ zu melden.

#### Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

In der Straße „Hubertusweg“ sind Arbeiten durch die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH erfolgt. Diese ist zuständig für die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in Städten und Gemeinden des Landkreises und deren Ortsteilen mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen für eine schnellere Verbindung.

Die anwesenden Sindersfelderinnen und Sindersfelder bitten Herrn Hausmann um Rücksprache mit dem Geschäftsführer Herrn Klaus Bernhardt, damit auch für Sindersfeld eine Verbesserung erzielt werden kann.

#### Baulücke „Hubertusweg 5“ (Grundstück 62/1)

Das Grundstück 62/1 ist ausgewiesenes Baugebiet, jedoch bisher nicht bebaut. Eigentümer ist Herr Arnulf Preis, wohnhaft in Kirchhain-Himmelsberg. Der Sachstand ist dem Fachbereich „Liegenschaft, Bau und Stadtentwicklung“ der Stadt Kirchhain bekannt.

Der Ortsbeirat schlägt vor, dass die Stadt Kirchhain mit dem Eigentümer Verbindung aufnimmt und um eine zeitnahe Bebauung bittet, um die Baulücke zu schließen.

#### Schotterweg zwischen Dorf und Sportplatz

Der parallel zur Kreisstraße 9 (Sindersfeld - Rauschenberg) verlaufende Fußweg verbindet das Dorf mit dem am Waldrand gelegenen Sportplatz. Aufgrund seiner Oberflächenbeschaffenheit (feinkörniger Schotter mit sehr hohem Grobanteil) ist der Fußweg nur sehr begrenzt für Radfahrerinnen und Radfahrer und Kinderwagen und nicht für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer oder auf Rollatoren angewiesene Menschen geeignet. Das Versehen des Fußweges mit einer Teer-/Schwarzdecke würde dessen Nutzung durch Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren ermöglichen und erheblich zum Erhöhen der Sicherheit beitragen. Darüber hinaus würde damit ein erster Teil eines Radweges Richtung Rauschenberg geschaffen.

Der Ortsbeirat hat für das Investitionsprogramm 2019-2023 diese Maßnahme beantragt, ebenso wie bereits erfolglos für die Investitionsprogramme 2017-2021 und 2018-2022.

#### Grillhütte am Sportplatz

Das Dach der Grillhütte am Sportplatz ist grundsätzlich reparaturbedürftig, insbesondere durch Sturmschäden in den letzten Monaten. Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 24. April 2019 einstimmig beschlossen, dass die für das Jahr 2019 zugewiesene Ehrenamts-pauschale für die Reparatur bzw. Teilerneuerung des Dachs der Grillhütte am Sportplatz verwendet wird. Die Ausführung soll in Eigenleistung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erfolgen.

### Geschwindigkeitswarntafel

Die immer wieder festgestellten, teilweise sogar erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Zuge der Durchgangsstraße (K9) und die davon ausgehende Gefährdung für die Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere Kinder, hatte den Ortsbeirat bewogen, den Heimat- und Kulturverein um eine Spende in Form einer Geschwindigkeitswarntafel zu bitten. In der Jahreshauptversammlung am 02. März 2018 haben die Mitglieder des HuKV einstimmig beschlossen, den Ortsbeirat wie erbeten zu unterstützen. Eine geeignete Geschwindigkeitswarntafel wurde beschafft und durch den Vorstand des HuKV am 28. September 2018 im Beisein von Herrn Hausmann an die Stadt und den Ortsbeirat übergeben und am nördlichen Ortseingang in Richtung Rauschenberg in Betrieb genommen. Die Geschwindigkeitswarntafel soll im Wechsel an den beiden Ortseingängen angebracht werden.

Die Anzeigen haben offensichtlich einen positiven Einfluss auf das Verhalten der Autofahrerinnen und Autofahrer, wenn auch nicht bei allen. Insbesondere die Fahrzeuge der häuslichen Alten- und Krankenpflege (Inhaber Markus Welk) mit Sitz in Rauschenberg fallen durch nicht angepasste bzw. sehr schnelle Fahrweise auf.

Herr Hausmann schlägt vor, Herrn Welk auf die Fahrweise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offiziell hinzuweisen.

Herr Schmid bittet Herrn Hausmann, erneut Geschwindigkeitskontrollen durch das Ordnungsamt durchführen zu lassen und zwar am Nordeingang in der Zeit von 06:00 bis 08:00 Uhr sowie am Südeingang von 16:00 bis 19:00 Uhr.

### Ruheplatz Ecke „Rauschenberger Straße“ und „Hubertusweg“

Der Ortsbeirat hat aus Verfügungsmitteln eine seniorengerechte Ruhebänk beschafft. Diese wurde an der Ecke „Rauschenberger Straße“ und „Hubertusweg“ aufgestellt. Vorher wurde in Eigenleistung durch ehrenamtliche Helfer das unansehnlich gewordene alte Pflaster entfernt und die Fläche mit einem neuen Klinkerpflaster versehen.

### Kanaldeckel Rauschenberger Straße

Auf der Rauschenberger Straße haben sich die Kanaldecke abgesenkt. Durch die Unebenheit besteht eine Lärmbelästigung, wenn Fahrzeuge darüber fahren.

Herr Hausmann bittet den Ortsbeirat, solche Mängel an den vom Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ zu melden.

### Bushaltestelle Rauschenberger Straße

Das Dach der Bushaltestelle an der Rauschenberger Straße war defekt. Ein Feld der Dachendeckung fehlte. Ursache war vermutlich starker Wind. Die Stadtverwaltung wurde mit E-Mail vom 07. Oktober 2018 darüber informiert und um Mangelbeseitigung gebeten. Der Schaden ist inzwischen behoben.

### Baugebiet „Unteres Grünwegsfeld“

Herr Hausmann informiert über den Sachstand des Baugebiets „Unteres Grünwegsfeld“. Derzeit gibt es drei Interessenten für die vier vorhandenen Bauplätze. Der Satzungsbeschluss soll Ende des Jahres 2019 erfolgen, sodass mit den Bauarbeiten nächstes Jahr begonnen werden kann.

#### Stützwand Grundstück „Rauschenberger Straße 15“ mit Einmündung „Zur Birkenhecke“

Die dort befindliche Stützmauer ist in einem schlechten Zustand. Der Eigentümer wollte die Mauer in Eigenleistung erneuern und hat daher um Zustimmung und ggf. finanzielle Unterstützung durch die Stadt Kirchhain gebeten. Das Gespräch mit dem Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ ist grundsätzlich positiv verlaufen. Die Realisierung ist jedoch am Widerspruch eines Fachdienstes vom Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ gescheitert (Grünfläche würde verloren gehen.). Der Eigentümer ist frustriert und möchte zukünftig nicht mehr als freiwilliger Helfer zur Verfügung stehen.

Herr Hausmann bittet um erneute Anfrage durch den Ortsbeirat bzw. den Eigentümer. Der Umsetzung steht nichts im Wege, wenn im Anschluss wieder eine Bepflanzung erfolgt (Stichwort: „Kirchhain blüht“).

#### Erhaltung/Belebung Dorfmitte

Es gibt viele Überlegungen, Studien und Projekte zur Erhaltung bzw. zur Belebung der alten Dorfkerne. In Sindersfeld fehlt eine erkennbare Dorfmitte. Die zwei Möglichkeiten dazu - „Kranze Hob“ und „Wolfarts Scheune“ - sind in der Vergangenheit leider verpasst worden. Wolfarts Scheune wäre eine Möglichkeit für eine Gaststätte gewesen und Kranze Hob für ein DGH.

Derzeit bieten sich außer dem Gelände der Dorfquelle mit zugehörigem Zugang (beides auf städtischem Grund) keine Möglichkeit für einen Ruheplatz in der Dorfmitte.

Herr Hausmann bittet den Ortsbeirat, sich mit dem Fachbereich „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ in Verbindung zu setzen und zu klären, wer Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Grundstücke sind. Danach können Möglichkeiten eruiert werden, um eine Dorfmitte zu schaffen, eventuell wäre auch eine Aufnahme in das Förderprogramm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ anzustreben.

#### Spender für Hundekotbeutel

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2018 hat der Ortsbeirat beantragt, mehrere Spender für Hundekotbeutel und zugehörige Müllbehälter in Sindersfeld anzubringen. Bisher gibt es nur einen Spender am Dorfausgang „Grüner Weg“.

Herr Hausmann informiert, dass von Seiten des Magistrats der Stadt Kirchhain nur Mittel für einige wenige Spender mit Müllbehältern für die gesamte Kernstadt und die Ortsteile verfügbar sind. Er unterstützt aber den Bedarf, einen zweiten Spender am anderen Ende des Dorfes aufzustellen.

#### Friedhofszaun

Der Ortsbeirat hat aus Verfügungsmitteln das Material für die Erneuerung des südlichen Teils des Friedhofszauns beschafft. In Eigenleistung durch ehrenamtliche Helfer wurde diese Maßnahme in den letzten Wochen erfolgreich umgesetzt.

#### Friedhof

Herr Schmid informiert über die Begehung zusammen mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung auf dem Sindersfelder Friedhof.

Es ist geplant im nächsten Jahr eine Lösung für den Ablageplatz von Müll bzw. Pflanzen zu finden.

Im Herbst 2019 soll noch die abschließende Bepflanzung der Hecke am südlichen Friedhofszaun erfolgen. Die finanziellen Mittel für die Pflanzen stellt wieder der Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“ zur Verfügung, die Bepflanzung wird wie in der Vergangenheit in Eigenleistung durch die Sindersfelderinnen und Sindersfelder erfolgen.

#### Platz südliche Ecke Kirchengaun

Der Ortsbeirat hat aus Verfügungsmitteln Material für die Neugestaltung des Platzes an der südlichen Ecke des Kirchengauns beschafft. In Eigenleistung wurde durch ehrenamtliche Helfer das unansehnlich gewordene alte Pflaster entfernt und die Fläche mit einem neuen Klinkerpflaster versehen. Abschließend soll noch eine Bank für den Platz besorgt werden.

#### Wegweiser zu Einrichtungen in Sindersfeld

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 den Beschluss gefasst, die von der Stadtverwaltung aufgezeigte Möglichkeit zur Realisierung von Wegweisern zu öffentlichen Einrichtungen im Dorf aufzugreifen und die Standorte, den Text und die Anzahl der benötigten Schilder zu ermitteln. Ein entsprechender Antrag wurde am 29. April 2018 an den Magistrat gestellt.

Nach aktuellem Sachstand soll die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden (Rücksprache Fachbereich „Sicherheit und Ordnung“ mit Herrn Schmid).

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C

**TOP 3**  
**Mitteilungen / Verschiedenes**

-Keine-

<b>Interne Vermerke der Stadtverwaltung:</b>	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

Die Sitzung endet um 21:00 Uhr.

Gefertigt:



Lothar Schmid - Ortsvorsteher



Kristin Ploch - Schriftführerin